Für Rechnung anderer Verwaltungen wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Regulirung der Straße bei der Schule Hinter dem kleinen Barkhof, die Vorfahrten bei den Zollgebäuden am Bunten- und Hohenthor, Pflasterung der Zuführungswege beim Lösch- und Lagerplatz am Sicherheitshafen und der Lagerschuppen daselbst. Für die Eisenbahnverwaltung wurden verschiedene größere Reparaturen auf dem Haupt- und Weserbahnhof, sowie auf dem Lagerplatz am Neustadtsbahnhof ausgeführt.

Für Rechnung der Deputation für die Gas- und Wasserwerke wurde die Straße am neuen Torfcanal aufgehöht und gepflastert.

Für Rechnung von Privatunternehmern wurden noch folgende Straßen theilweise angelegt, bezw. vollendet: Calvin-, Palmen-, Nelken-, Hansa-, Landwehr- und verlängerte Lutherstraße, Prangen-, Brook-, Rostocker-, Berliner-, Mecklenburger-, Bremer-, Sophien-, Helenen-, Theresen-, Olga-, Margarethen-, Vagt-, Kraut-, Erwin- und Weinstraße; die Straße Am schwarzen Meer wurde von der Einfahrt zur Wisch bis zum letzten Erbe von **Behrens** und **Grieme** canalisirt und der Chausseegraben auf jener Strecke zugeworfen; ferner wurden die Hartung-, Fulda-, Brandt-, Steinbach- und Wartburgstraße canalisirt.

In folgenden Straßen wurden öffentliche Brunnen mit Schachten angelegt: Hansa-, Calvin-, Landwehr-, Palmen-, Mittel-, Lauben- und Diedrichstraße, die Brunnen liefern sämmtlich gutes Wasser, dagegen lieferten ungenießbares schlechtes diejenigen auf der Faulen-, Ritter-, Römer- und Grundstraße, es mußten hier die vorhandenen Abyssinierröhren entfernt und neue vierzöllige Röhren eingesetzt werden, wodurch genügendes und gutes Wasser erreicht ist. Außerdem mußten vielfach Reinigungen und Reparaturen an öffentlichen Brunnen vorgenommen werden.

Der Saldo der Straßenbaurechnung vom Jahre 1874 ist mit ℳ. 21,083.69 gegen die veranschlagten ℳ. 10,000 an die Generalcasse eingezahlt. Derselbe enthält die nicht verwendeten Beträge der bewilligten Summen für diejenigen Arbeiten, welche rechnungsmäßig abgeschlossen werden konnten, und den Ueberschuß vom Lager.

Die erhobenen gesetzlichen Beiträge der Betheiligten zu den Anlagekosten der Nord-, Olbers-, Feld-, Horner- und Bismarckstraße sowie der Straße am Neustadts-Bahnhof betragen ℳ. 135,895.13 gegen veranschlagte ℳ. 66,000 und erklärt sich der Mehrbetrag theils durch vergrößerten Anbau, nicht nur an den in neuerer Zeit, sondern auch an älteren, staatsseitig angelegten Straßen, theils durch Beitreibung einer älteren Forderung in der seiner Zeit von der Eisenbahndeputation angelegten verlängerten Olbersstraße.

Bremen, im März 1876.

(gez.) **Nielsen.** (gez.) **J. F. Kaufmann.**

# Beschluß der Bürgerschaft

vom 29. März 1876.

## Seefahrtschule.

Die Bürgerschaft genehmigt die Erbauung einer neuen Seefahrtschule auf dem Mühlenplatze am Neustadtswall auf Grund des von der Baudeputation aufgestellten Projects und bewilligt die dafür veranschlagte Summe von ℳ. 115,000 dergestalt, daß in das diesjährige Budget als erste Rate die Summe von ℳ. 80,000 eingestellt bleibt, jedoch unter der Bedingung, daß die Baudeputation nach Aufstellung genauer Baupläne und Kostenanschläge die Ausführung des ganzen Baues in Submission zu geben und nur dann zur Ausführung des Baues zu schreiten hat, wenn derselbe innerhalb der beantragten Summe zu beschaffen ist.